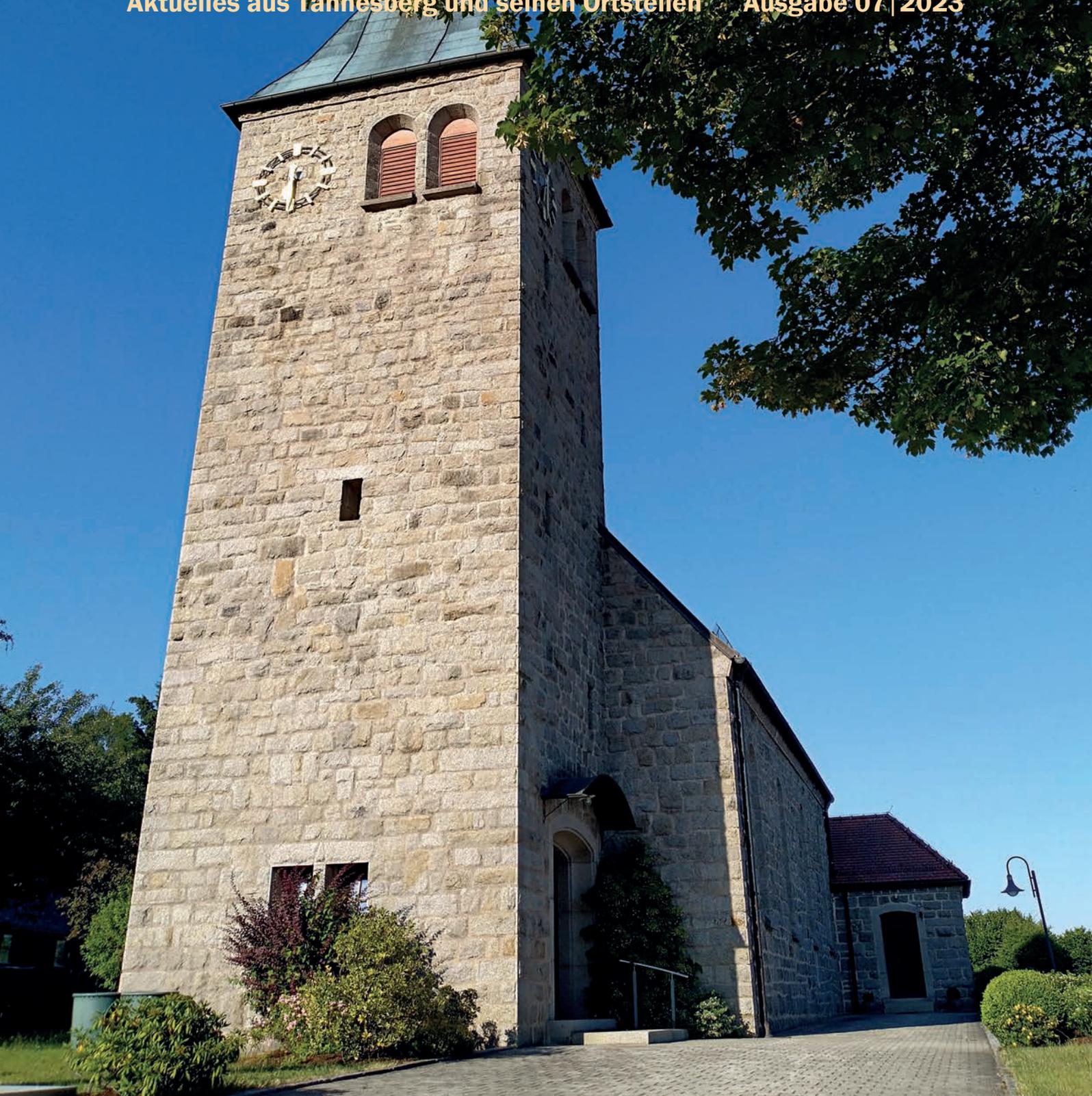


# TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen      Ausgabe 07 | 2023



# Sitzung des Marktgemeinderates am 03.07.2023

## Ganztagsbetreuung

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder tritt stufenweise ab dem Schuljahr 2026/2027 in Kraft. Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler bemüht sich zwar schon seit geraumer Zeit um dieses Betreuungsangebot, wurde aber letztlich mangels erforderlicher Beteiligung nicht umgesetzt. „Bevor wir vor vollendete Tatsachen gestellt werden, sollten wir aber bereits jetzt anfangen, um einen vorhandenen Bedarf zu decken und Erfahrungen für die dann zwingend vorgeschriebene Betreuung zu sammeln“, führte Gürtler weiter aus. In die gleiche Richtung sprach sich Markträtin Dr. Stefanie Kuchlbauer aus und gab zugleich die Einstellung des Elternbeirats wieder. Dabei betonte sie auch die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Einrichtung.

Wie das funktionieren kann, erläuterte ausführlich Martina Weiß, stellvertretende Leiterin der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gif -gemeinnützige GmbH), eine renommierte und erfahrene Einrichtung dieser Branche. Danach kommt für Tännenberg nur die sogenannte Mittagsbetreuung in Betracht, die längstens bis 14 Uhr angeboten wird. Dafür eingesetzt wird speziell geschultes Personal. Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung werden aber nicht angeboten.



Grundschule Tännenberg. Im nächsten Schuljahr gibt es Mittagsbetreuung

Ebenso gibt es keinen Nachhilfeunterricht. Näheres ergibt sich aus einem Elternbrief, den die Verwaltung an die betroffenen zeitnah zustellen wird.

Nachdem der Markt Tännenberg diese Aufgabe schon aus personellen Gründen nicht übernehmen kann, wird ein Träger damit beauftragt. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Mittagsbetreuung für das kommende Schuljahr anzubieten und ermächtigte Ersten Bürgermeister Ludwig Gürtler mit der „gif“ die vertraglichen Vereinbarungen abzuschließen und entsprechende Förderanträge zu stellen. Die Vertragslaufzeit ist auf ein Jahr begrenzt sein.

## Bauleitplanung Vohenstrauß

Gegen die Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Vohenstrauß-Ost, Bauabschnitt 3 und die 13. Änderung des Flächennutzungsplans wurden keine Einwendungen erhoben.

## Theisseil in der ZENO

Dem Beitritt der Gemeinde Theisseil als neuer Gesellschafter der ZENO GmbH wurde einstimmig zugestimmt.

## Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung wurde vom örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Festgestellt wurden lediglich kleinere Mängel, die sofort erledigt werden konnten.

Einstimmig konnte deshalb die Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt mit rund 3.619.000 Euro und im Vermögenshaushalt mit rund 2.268.000 Euro festgestellt werden. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug rund 119.000 Euro. Aus der allgemeinen Rücklage wurden rund 799.000 Euro entnommen.

Ebenso einstimmig erfolgte die Entlastung für den Haushalt 2021.

### Vertrag mit Poststelle abgelaufen

Der Vertrag für die Poststelle bei der Firma Schneeberger ist zum 29.06. abgelaufen. Sowohl die Deutsche Post als auch Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler sind dabei, Interessenten für die Übernahme der Poststelle zu suchen. Wer Interesse hat, kann jederzeit mit ihm Kontakt aufnehmen.

### Sperrung der B 22

Die B 22 soll zwischen Großenschwand und der Tankstelle bei Tännenberg abgefräst und der Belag neu aufgebracht werden. Als Umleitung wird die Strecke Teunz - Wildstein - Etzgersrieth - Böhmischbruck - Vohenstrauß - Lerau eingerichtet. Die Bauzeit von vier Wochen wird rechtzeitig bekannt gegeben.

### Glasfaserausbau abgeschlossen

In Kooperation mit der Telekom wurde der Glasfaserausbau in Kleinschwand, Großenschwand, Pilchau und einen kleinen Rest von Tännenberg abgeschlossen. Es besteht die Möglichkeit einen kostenlosen Anschluss bis ins Haus zu erhalten. Dazu ist es aber erforderlich, die Telekom damit zu beauftragen bzw. sich dort einen Anschluss zu sichern. Ein Tarifabschluss ist nicht erforderlich. Durch einen „Bürgermeisterbrief“ erhalten die Grundstückseigentümer nähere Informationen. Unabhängig davon kann sich jeder bei einem Telekom-Shop oder unter der kostenfreien Service-Hotline 0800-2266100 erkundigen. Auf der Internetseite der Telekom ist unter „Glasfaser“ ebenfalls etwas zu finden.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

## Der Bürgermeister informiert: Glasfaserausbau abgeschlossen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

unsere Gemeinde hat sich in der Vergangenheit dafür eingesetzt, Sie mit einem stabilen und zukunftssicheren Glasfaseranschluss zu versorgen und die Deutsche Telekom mit dem Ausbau eines schnellen sowie nachhaltigen Glasfasernetzes beauftragt.

Der Bedarf an stabilen sowie schnellen Internetleitungen wird zukünftig exponentiell weiter steigen; sei es für Home-Schooling, Home-Office, Videostreaming oder die Nutzung verschiedenster Geräte innerhalb der eigenen vier Wände. Wir haben nun die Möglichkeit für Sie geschaffen, dass jeder von Ihnen einen kostenlosen Glasfaseranschluss erhalten kann. Jetzt sind Sie gefragt. Helfen Sie mit und entscheiden sich für den Anschluss der nächsten Generation. In Kooperation mit der Deutschen Telekom haben sie nun die Möglichkeit, Ihr Gebäude an das Glasfasernetz der Telekom anzuschließen. Nutzen Sie diese besondere Gelegenheit, Ihre Immobilie aufzuwerten.

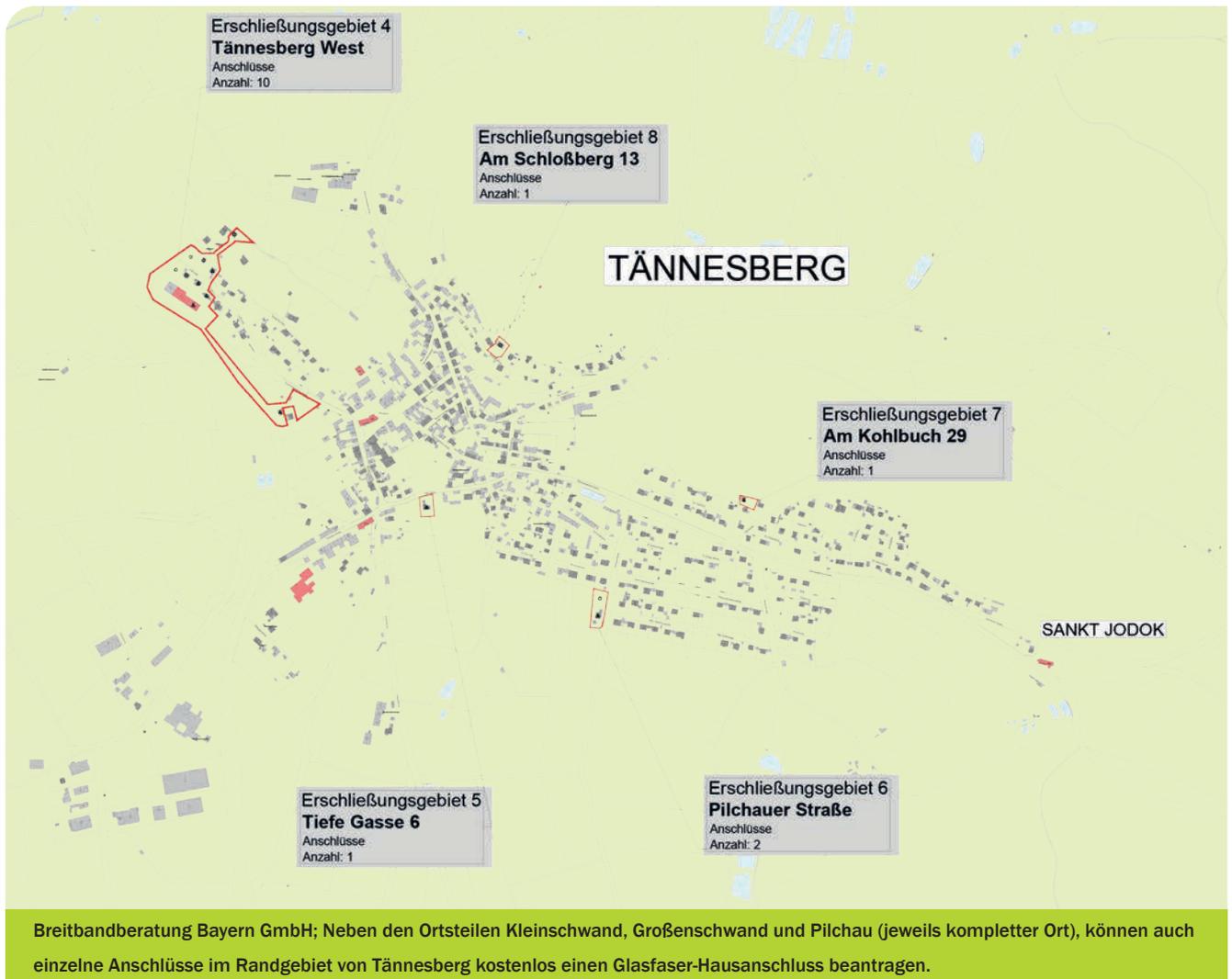
Damit der Glasfaseranschluss bei Ihnen hergestellt werden kann, muss der Gebäudeeigentümer einen Glasfaser-Hausanschluss bei der Telekom beauftragen. Aus diesem Grund informieren wir Sie, dass auch Sie ab sofort folgende Möglichkeiten haben:

- sich einen kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss von der Telekom zu sichern, ohne einen Nutzungsvertrag (Glasfasertarif) abschließen zu müssen

oder

- einen Glasfasertarif zu beantragen, der den kostenlosen Glasfaseranschluss des Gebäudes beinhaltet.





**Wie sichern Sie sich den kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss (oder buchen Ihren Glasfasertarif)?**

- Registrieren Sie sich unter [www.telekom.de/glasfaser](http://www.telekom.de/glasfaser)
- Telefonische Beratung zu Glasfaseranschluss und Tarife erhalten Sie über die kostenfreie Servicehotline 0800/2266100

**Besuchen Sie einen Telekom Schop/Telekom Partner in der Nähe. Die Adressen und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.telekom.de/telekom-shops](http://www.telekom.de/telekom-shops).**

Telekom Shop Weiden: Weiden, Oberer Markt 5

Telekom Shop Weiden: Weiden, Max-Reger-Straße

Telekom Partner w-com Telekommunikation GmbH: Weiden, Bahnhofstraße 18

Telekom Shop Schwandorf: Schwandorf, Friedrich-Ebert-Str. 14

**Weitere Informationen zum Glasfaserausbau finden Sie unter [www.telekom.de/glasfaser](http://www.telekom.de/glasfaser).**

Natürlich gibt es auch weitere Anbieter zur Nutzung des Glasfasernetzes bzw. Glasfaser-Hausanschlusses. Prüfen Sie aber genau, welche Kosten auf sie dabei zukommen. Mit den Ortsteilen Kleinschwand, Großschwand, Pilchau und einzelne Anschlüsse im Randgebiet von Tännenberg ist der Ausbau des Glasfasernetzes abgeschlossen und die gesamte Marktgemeinde mit dem „schnellen Netz“ versorgt.

Ihr Bürgermeister

Ludwig Gürtler

---

## Muß das sein? Hundekot auf dem Fußballrasen

Die Fußballer des TSV Tannesberg geben sich alle Mühe, ein gepflegtes Rasenfeld für ihren Sport zu haben. Leider kommt es in letzter Zeit öfter vor, dass der Platz als Auslauf für den Hund oder sogar als Hundetoilette mißbraucht wird.

Liebe Hundebesitzer, auf diesem Rasen gehen 22 Sportler ihrer Freizeitbeschäftigung nach und es ist wohl nachvollziehbar, dass dabei niemand im Hundekot landen will. Ebenso unangenehm ist es, beim

Open-Air mit einer solchen „Tretmine“ Bekanntschaft zu machen. Bitte sorgen sie also dafür, dass die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners nicht zurück bleiben oder besser noch, den Sportplatz erst gar nicht betreten. Für ihr Verständnis bedanken sich die Fußballer und das Team der Rasenpflege. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Hier will wohl niemand hineintreten oder ausrutschen!

---

## Unsere neue Biodiversitätsmanagerin in Tannesberg

Hallo liebe Tannesberger und Tannesbergerinnen, ich darf mich Ihnen als neue Projektmanagerin für die Biodiversität in Tannesberg und das Haus der Biodiversität vorstellen.

Ich heiße Nathalie Ingerl und bin 26 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus Niederbayern und bin vor nun mehr einem Jahr in die Oberpfalz gezogen. Ich habe an der Universität Regensburg Biologie studiert und mich dabei vor allem für Verhaltensbiologie und Ökologie interessiert. Schon als Kind wollte ich mit meiner Becherlupe alles anschauen, was im Garten gekrabbelt ist. Diese Faszination ist mir bis heute geblieben und zu meiner Berufung geworden. Denn Biodiversität zu erforschen und zu erhalten ist nicht nur wichtig, sondern auch unglaublich spannend. Das Haus der Biodiversität in Tannesberg wird einen Rahmen bieten, um vorhandenes Wissen auszutauschen und neue Ideen umzusetzen.

Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit und vielfältige Projekte mit Ihnen!

Ich bin gerne für Sie da!

Bei Fragen zur Biodiversität, neuen Ideen oder Interesse mit Anzupacken, kommen Sie gerne auf mich zu! Ihre Tannesberger Biodiversitätsmanagerin Nathalie Ingerl

Email: [NIngerl@taennesberg.de](mailto:NIngerl@taennesberg.de),  
Telefon: 09655/9200-42

Projektstelle gefördert durch die Initiative Land.belebt des Amtes für Ländliche Entwicklung.

Text: Nathalie Ingerl (Markt Tannesberg) und Claudia Ruckerl (landimpuls GmbH) · Bild: Nathalie Ingerl





## Spalier aus Schlagstöcken für Susanne Frey und Peter Schneider

Susanne Frey und Peter Schneider gaben sich in der Tannesberger Wallfahrtskirche „St. Jodok“ vor Pfarrer Wilhelm Bauer das Ja-Wort. Die Sängerin Tina Beer aus Weidenthal bei Guteneck verlieh der Zeremonie musikalisch einen feierlichen Rahmen. Nach der Trauung wurde das Hochzeitspaar von einem großen EhrensPALIER vor der Pforte der Wallfahrtskirche erwartet.

Die Freiwillige Feuerwehr Tannesberg bildete für ihren ersten Vorsitzenden und seine Braut ein Schlauch-Spalier, anschließend folgten die Glückwünsche des Motorsportclub Tannesberg. Kennengelernt haben sich die 31-jährige Verwaltungsangestellte bei der Polizeiinspektion Nabburg und der 32-jährige Polizeihauptmeister auf der Dienststelle. Die Kollegen überraschten das frisch vermählte Paar mit einem Spalier aus Schlagstöcken und legten anschließend die Braut in Handschellen. Für den passenden Schlüssel musste der Bräutigam in vorgegebener Zeit mit einem Dienstfahrzeug im Format eines Spielfahrzeugs für Kleinkinder einen Parcours meistern. Weitere Glückwünsche überbrachte die Kindergarde der Faschingsgesellschaft Nabburg, dort fungierte die Tochter der Braut als Junior-Prinzessin. Am Ende des großen EhrensPALIERs überraschte der Vater des Bräutigams das Paar mit weißen Brieftauben. Anschließend führte der Weg der Hochzeitsgesellschaft zur Feier in die „Ledererscheune“ in Tannesberg.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Josef Glas

## 65 Jahre Seelsorger

Nach seinem neunzigsten Geburtstag im Frühjahr konnte Pfarrer Willibald Spießl auch das 65. Priesterjubiläum Anfang Juli in seiner Ruhestandspfarrei Wald feiern. Der „Seelsorger mit Herz“ war fünfzehn Jahre in Tannesberg tätig und ein gutes Beispiel für gelebte Menschlichkeit. Dass er große Spuren hinterlassen hat, davon zeugt ein großer Freundes- und Bekanntenkreis, der immer noch aufrecht erhalten wird.



Eine Abordnung aus Tannesberg mit Fanny Eckl, Annemarie Winter und Markus Schneider (v. hinten links) beim 65. Priesterjubiläum von Pfarrer Willibald Spießl. Rechts Pfarrer Ralf Heidenreich und vorne Pfarrer Spießl mit seiner Schwester Anne.

Eine „Abordnung“ aus Tannesberg mit Fanny Eckl, Annemarie Winter und Markus Schneider ließ es sich nicht nehmen, ihren Pfarrer zu besuchen und die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen. Natürlich ließ Pfarrer Spießl bei geistiger und körperlicher Frische in einer gemütlichen Runde seine Tannesberger Zeit Revue passieren. Viel gab es zu erzählen und über manche Ungeschicklichkeit konnte man nur lachen.

Sowohl die „Tannesberger Nachrichten“ als auch Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler gratulieren zum Jubiläum und wünschen alles gute auf seinem weiteren Lebensweg.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Rhythmischer Gottesdienst

Mit vier Kleinbussen machte sich der aus vier sozialen Einrichtungen bestehende Mitarbeiterchor „PiMabriMA“ aus Abensberg in der Hallertau beim diesjährigen Chorausflug auf nach Tännenberg. Vom fünfundvierzig Mitglieder starken Klangkörper, von dem auch einige Tännesberger Wurzeln haben, gestalteten dreißig den Sonntagsgottesdienst mit einer Rhythmischen Messe, die so die zahlreichen Kirchenbesucher noch nicht gehört haben. Angeführt von der Leiterin, Gitarristin und Solosängerin Doris Gamurar und begleitet mit der Querflöte von Michaela Müller und Keyboarder Oliver Raab waren schwungvolle Stücke zur Liturgie des Gottesdienstes zu hören.



Mitarbeiterchor „PiMabriMA“ aus Abensberg in der Pfarrkirche St. Michael

Besonders gefreut hat sich Pfarrer Wilhelm Bauer, da auch Bekannte aus seiner ehemaligen „seelsorglichen Heimat“ dabei waren. Im abschließenden Segen wurden deshalb auch die Hopfen- und Spargelfelder mit eingeschlossen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Fünfhundert Euro für mobiles Wasserspiel

Im Garten des renovierten Kinderhauses St. Martin in Tännenberg läßt es sich auch gut feiern. Nach einer von den Kindern gestalteten Maiandacht trafen sich viele Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und pikanten Sachen. Gebacken und hergerichtet wurden die Sachen von Mitgliedern des Elternbeirates und des Kindergartenpersonals und auch kostenlos zur Verfügung gestellt. Jeder konnte sich bedienen und mit einem freiwilligen Betrag die Spendenbox füllen.

Es muß allen geschmeckt haben, denn am Schluß konnte die stellvertretende Leiterin Christine Götz den stolzen Betrag von fünfhundert Euro für das mobile Wasserspiel, ein Wunsch der Kinder, verkünden.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



---

## Erste Hilfe Kurs im Kinderhaus

„Keiner ist zu klein, um ein Helfer zu sein“! So stand es auf der Helden/Heldinnen-Urkunde und dem Käppi, das die Kinder nach dem Kurs stolz in Empfang nehmen konnten.

Der Kurs „Kleiner Held“ wurde von Frau Kerstin Ehemann, Mitarbeiterin der „Rescue Train - Gesellschaft für Sicherheit und Notfalltraining mbH Nabburg, moderiert.



Auch so kann ein Kopfverband aussehen

Die „Schlaufüchse“, eine von vier Gruppen des Kinderhauses waren mit Begeisterung dabei und wickelten Verbände, klebten Pflaster, beruhigten und trösteten die „Verletzten“ in kindgerechter stabiler Seitenlage. Gelernt wurde auch, Gefahren zu erkennen und einen Notruf abzusetzen. Als zusätzliche Belohnung gab es noch bunte, extra angefertigte Kindereinmalhandschuhe und etwas zum Naschen. Text: Josef Glas - Bild: Josef Glas

## Unterrichtsgang zur Bauernhofschule Kick

Auch wenn schon viele Vorkenntnisse vorhanden waren, konnten die Buben und Mädchen der Kombiklasse 3/4 der Grundschule Tännenberg noch viel in der Bauernhofschule von Christine und Martin Kick in Tännenberg erfahren. „Wir sind eine Bauernhofschule, die keine Schule ist wie man sie kennt“, begrüßte die Chefin die Schulkinder. „Das Schulgebäude ist die schöne Natur, das Klassenzimmer der Acker, die Wiese der Wald oder der Stall. Unsere Lehrenden sind die Pflanzen, Tiere und die Menschen, die auf dem Bauernhof leben“, fuhr sie fort „und kein Tag ist wie der andere. Mal sind wir draußen in der Natur, mal im Stall, mal oben auf dem Schlepper, mal im Büro und ohne betriebswirtschaftliche und technische Kenntnisse geht da nichts mehr. Vor allem können wird die Früchte unserer Arbeit selbst ernten.“



Das Menü für eine Kuh wird zusammengestellt

Begriffe zu erklären, wie Kuh, Stroh, Heu, Wiese, Acker, Milch mit deren Produkten oder den Unterschied zwischen Gülle und Jauche waren für die Kinder kein Problem. Was und wie viel frißt und säuft eine Kuh täglich und welche Nährstoffe das Futter hat, erklärte Christine im Kuhstall und die Kinder mischten mit Begeisterung das circa fünfzig Kilo schwere „Menü“ mit Mais- und Grassilage, Heu, Rapsschrot und Getreideschrot. Ungefähr hundert Liter Wasser kommen noch dazu. Diese Mengen müssen erst mal verdaut werden und dafür hat die Kuh auch vier Mägen. Gestaut haben die Kinder, als sie erfuhren, dass fünfhundert Liter Blut durch die Blutbahnen des Euters der Kuh fließen müssen, um einen Liter Milch zu produzieren. „Ihr habt einen Kinderpaß und die Kühe haben einen Rinderpaß“ scherzte Christine als sie die Ohrmarke erklärte „mit der man den „Lebenslauf“ des Tieres ab der Geburt verfolgen kann. Und darüber muß genau Buch geführt werden. Das Halsband braucht der Melkroboter. An dem erkennt er welche Milchkuh den Melkstand betritt und wacht auch über die Melkzeiten.“ In der Kinderstube waren helfende Hände beim Tränken der Kälber gefragt. Da war Ida wahrscheinlich zu nahe am Geschehen, als ihr ein ungestümes Kalb eine unfreiwillige Milchdusche verpaßte.

Vom Huhn zum Ei und wie man ein frisches oder altes Ei erkennt oder ob es gekocht oder roh ist gab es hilfreiche Hinweise. Besonderen Spaß machte die Schlafübung wie dabei Hühner auf der Stange sitzen. Bei der kräftigen Brotzeit mit frischem Butter konnten sich alle vorstellen, auf dem Bauernhof eine Woche zu arbeiten und die meisten würden auch einen Urlaub lieber auf dem Bauernhof als auf einem Kreuzfahrtschiff verbringen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Senioren am „Bursweiher“

Herrliches Wetter und ausgelassene Stimmung herrschte bei den Senioren bei einem gemütlichen Beisammensein am Bursweiher. Organisiert vom Seniorenbeauftragten Matthias Grundler und seinen Helferinnen Maria Zangl, Maria Stock und Gerlinde Albrecht ließen es sich die zahlreichen Besucher richtig gut gehen. Bei Kaffee und selbst gebackenen Spezialitäten von Irene Schmucker kam man schnell ins Gespräch und tauschte sämtliche Neuigkeiten aus. So manche amüsante Anekdote aus dem Leben sorgte für einen Lacher. Hochleben ließen sie auch die Betreiberin des Ki-osks, Irene Schmucker, die unlängst ihren achtzigsten Geburtstag feiern konnte und von Früh bis Spät schon seit Jahrzehnten für ein gepflegtes Umfeld des Bursweiher und die Verpflegung der Gäste sorgt. Viel zu schnell verging die Zeit, obwohl das Treffen bis in die späten Nachmittagsstunden dauerte und festgestellt wurde: „Schön war’s“. Ein Fahrdienst stand bei Bedarf zur Verfügung.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Die Senioren wurden gut bedient

---

## Besuch bei Freunden

Eine Abordnung der Feuerwehr Tännenberg hatte sich am Freitag, den 2. Juni auf den Weg nach Kirchlengern zur „Löschgruppe Kirchlengen-Ort“ gemacht, um die Einweihung des neuen Gerätehauses mitfeiern zu können. Bei der Ankunft wurden Constantin Rom, Alexander Bäuml, Stefan Seegerer, Johannes Zangl, Andreas Kneidl und Bernhard Zimmet vom stellvertretenden Löschgruppenführer Karsten Nordsieck mit Frau Julia und weiteren Kameraden recht herzlich empfangen. Am Freitagabend wurde das neue Gerätehaus der Einheit offiziell seiner Bestimmung übergeben. Am gleichen Abend wurde auch noch das neue Tanklöschfahrzeug 4000 (TLF 4000), mit in Dienst gestellt. Bei den Ansprachen wurden die Kameraden aus Tännenberg von Bürgermeister Rüdiger Meier und Gemeindebrandinspektor Frank Rieke nochmals recht herzlich begrüßt. Dieser Tag war zugleich Anlass, die schon seit Jahren gepflegte Freundschaft wieder zu erneuern. Am nächsten Tag ging es zur Flugplatzfeuerwehr Bückeburg – Heeresflieger der Bundeswehr. Hier gab es eine Führung durch die gesamte Feuerwache. Den Höhepunkt



bildete eine Löschübung mit einem Wasserwerfer, bei dem die Teilnehmer selber mit im Fahrzeug mitfahren durften. Am Nachmittag hatten die man die Möglichkeit, den modernen Funktionsbau bei einem „Tag der offenen Tür“ kennenzulernen und das neue Tanklöschfahrzeug 4000 zu besichtigen. Vorführungen mit dem Schneidlöschgerät „Coldcut Cobra“, das zur Ausrüstung des 18-Tonnners zählt, standen ebenfalls mit auf dem Programm. Leider vergingen die Tage wieder einmal zu schnell und man musste wieder Abschied von seinen Freunden nehmen. Nach einem gemeinsamen Frühstück machte man sich nochmals auf den Weg zur Feuerwache Kirchlengern-Ort um sich endgültig zu verabschieden und den Heimweg nach Tännenberg anzutreten.

Text: Bernhard Zimmet · Bild: FFW Tännenberg

## Fahrzeugübergabe an die Freiwillige Feuerwehr Söllitz



Im Rahmen der Fahrzeugweihe 2016 wurde durch die Floriansjünger ein Go-Kart im Stil eines Feuerwehrautos beschafft. Dieses wurde damals in zahlreichen Stunden umgebaut und anschließend als Werbeträger für die anstehende Fahrzeugweihe eingesetzt. Für das anstehende Jubiläum 2025 wollte man dieses Mal jedoch eine Piaggio APE einsetzen und daher musste Platz geschaffen werden. Die Feuerwehr Söllitz, ursprünglicher Besitzer des Gefährtes, entschied sich kurzerhand das Fahrzeug zurückzukaufen und die feierliche Übergabe erfolgte am 2. Juli im Rahmen ihres Gartenfestes.

Text: FFW Tännenberg · Bild: Zimmet Bernhard

## Neue Puzzles für die Bücherei

Puzzeln ist eine schöne Beschäftigung, toll zum Entspannen und fördert die geistigen Leistungen und die Motorik. „Wir haben bereits seit zwei Jahren erfolgreich Puzzles in unserer Bücherei“ so die Leiterin Monika Haberl,



Die Leiterin der Bücherei, Monika Haberl, freut sich über die neuen Motive

„von denen besonders Kinderpuzzles gerne ausgeliehen werden“. Nachdem die Motive mit der Zeit einmal durchgemacht sind, muß immer wieder aufgefrischt werden. In Kooperation mit der Firma „puzzleYOU“ aus Altenstadt erhielt die Bücherei unlängst bei der Aktion „Puzzles für Bibliotheken“ zwanzig Motive, die kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Die Auswahl erfolgte von den Besuchern der Bücherei durch die entsprechende Stimmabgabe. Neugierig geworden? Dann sind sie herzlich eingeladen in der Bücherei vorbeizuschauen und nicht nur Puzzles sondern auch alle anderen Medien auszuleihen.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Gymnastikgruppe auf großer Fahrt

Viel zu sehen und zu erleben gab es für die ca. dreißig Damen beim Ausflug der Gymnastikgruppe des TSV Tannesberg. Am Samstag ging es morgens zunächst nach Schwandorf, um das denkmalgeschützte Labyrinth von Felsenkellern zu besichtigen. Kaum zu glauben, dass man bereits im 14. Jahrhundert, wahrscheinlich für die Oberpfälzer Eisenerzgewinnung oder einem Steinbruch, mit dem Stollenausbau begonnen hat. Nachdem dort eine konstante Temperatur von zehn Grad herrscht, wurden sie später für die Biererzeugung und auch zur Lagerung von Lebensmitteln verwendet. In Kriegszeiten waren auch Luftschutzräume und Lazarettäume untergebracht. Nach einem zweiten Frühstück ging es weiter in den Bayerischen Wald nach Blaibach zum Museum „Frauenfleiß“. Interessant war es allemal zu sehen, wie früher gearbeitet und gelebt wurde. Nach der Kaffeepause verführte der gepflegte Kurpark in Bad Kötzting zu einem längeren Spaziergang und einer kleinen Sitzweil. Bevor es abends wieder nach Hause ging, ließen sich die Ausflügler das Abendessen beim „Lindnerbräu“ schmecken. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Die Ausflüglerinnen der Gymnastikgruppe des TSV Tannesberg

---

## Maiandacht und Muttertagsfeier des Frauenbundes

Die Muttertagsfeier wurde gut angenommen. Die selbstgebackenen Torten und deftigen Teilchen wurden gern angenommen. Die Mitglieder brauchten nichts bezahlen. Die Feier soll ein kleines Dankeschön für die Mitgliedschaft sein. Die Frauen verbrachten einen schönen Nachmittag im Sporthotel Post, die sehr schön eingedeckt und tadellos ihre Gäste versorgten. Ein Dankeschön an das Postteam und die tollen Bäckerinnen. Auch die Maiandacht in der St.Jodokkirche wurde gut besucht und die Einkehr im schönen Biergarten Tannenhof war ein gelungener Abend. Auch hier ein Danke für die Gaumenfreuden und die nette Bewirtung.

Text: Sonja Schmid-Herdegen · Bild: Sonja Schmid-Herdegen



---

## Ramadama-Aktion

Bildunterschrift: Traditionsgemäß führte die CSU Tannesberg wie auch schon vor 25 Jahren heuer wieder ihre Ramadama-Aktion durch. So konnte auch dieses Jahr wieder die Natur von einigem Unrat befreit werden. Danach gab es natürlich noch eine Brotzeit für die fleißigen Helfer.

Text: Dr. Stephanie Kuchlbauer · Bild: CSU Tannesberg



---

## Generalprobe für Ross und Reiter

Angeführt von der Kolping-Fanfarengruppe traten 11 Pferde, gemeinsam mit ihren Besitzern, beim Gelassenheitstraining des Förderverein St. Jodok-Ritt den etwa zwei Kilometer langen Weg von der Wallfahrtskirche St. Jodok nach Pilchau an. Sprichwörtlich heißt es, dass eine schlechte Generalprobe eine gute Premiere bedeutet, dies sollte beim Gelassenheitstraining nicht zutreffen. Die Veranstaltung bot den Pferdebesitzern die Möglichkeit, das Verhalten ihres Pferdes bei akustischen Einflüssen auf einer längeren Strecke zu testen sowie die Gelassenheit der Tiere zu trainieren. Bei ihrer Ankunft in Pilchau wurden die Teilnehmer bereits an der „Lucky Horse Ranch“ von den Mitgliedern des Fördervereins St. Jodok-Ritt erwartet, diese übernahmen die anschließende Bewirtung.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Philipp Kleber



---

## Sommerfest der Freien Wähler

Sommer, Sonne und angenehme Temperaturen sorgten für einen zahlreichen Besuch des Sommerfestes der Freien Wähler auf dem vorbildlich gepflegten Gelände am Bursweiher. Den Alltag hinter sich lassen und endlich wieder gemeinsam feiern, das konnte man aus den Gesichtern der Gäste ablesen. Mit ca. 250 Besuchern im Laufe des Tages war erster Vorsitzender Matthias Grundler sehr zufrieden. Darunter konnte er insbesondere Vertreter der Vereine sowie der örtlichen und benachbarten Politik und der Verwaltung begrüßen. Auch Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler ließ es sich mit seiner Gattin nicht nehmen, die schöne Zeit zu genießen. Ein besonderer Dank galt den Organisatoren und dem rührigen Personal, das für die Verköstigung der Gäste sorgte. Dass Kaffee und Kuchen immer gefragt sind, hat sich gezeigt, da von den ca. 25 ausschließlich selbst gebackenen Kuchen nichts übrig blieb. Einer Bratwurstsemmel oder einem Steak zu einer frischen „Halben“ konnte man auch nur schwer widerstehen. Natürlich gab es auch nichtalkoholische Getränke. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „K&K Roggensteiner“ mit schmissigen Melodien. Es war schon spät am Nachmittag bis sich die letzten Besucher zufrieden auf den Heimweg machten.



Gute Unterhaltung beim Sommerfest der Freien Wähler am Bursweiher

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Oberlinder Schützen sichern sich den Ostmarkpokal

„Der letzte hochoffizielle Punkt an diesem Wochenende, ist die Preisverleihung anlässlich des Ostmarkpokalschießens“, sagte Sportleiter Michael Bartmann am späten Sonntagnachmittag beim 350-jährigen Jubiläum des Tannesberger Schützenvereins. Seit über 40 Jahren findet dieser sportliche Wettkampf zwischen dem Schützenverein „St. Thomas“ in Oberlind, den „Pfreimdtschützen“ Döllnitz, dem Schützenverein „Luhetal“ Kaimling und dem Schützenverein 1670 Tannesberg statt. Durchgeführt wurde das Pokalschießen unter Aufsicht in den jeweiligen Schießstätten der Teilnehmer. Die besten sieben Schützen eines Vereins erhielten jeweils einen Sachpreis, zusätzlich wurden die drei Einzelbesten ausgezeichnet.

Den Wanderpokal erhielten die Schützen mit der besten Gesamtwertung. Beim diesjährigen Ostmarkpokalschießen sicherte sich der Schützenverein „St. Thomas“ Oberlind mit 1975 Ringen den ersten Platz, gefolgt von den „Pfreimdtschützen“ Döllnitz mit 1939 Ringen. Den dritten Platz erreichte der Schützenverein „Luhetal“ Kaimling mit 1883 Ringen, das Schlusslicht bildeten die Jubilarer mit 1523 Ringen.

In der Einzelwertung erzielte Christina Beierl vom Schützenverein „St. Thomas“ Oberlind mit 282 Ringen das beste Ergebnis unter den Jugendschützen. Denise Stöcker vom Schützenverein „Luhetal“ war mit 287 Ringen die beste Schützin mit dem Luftgewehr, Andreas Bäumlner vom Schützenverein „St. Thomas“ in Oberlind mit 285 Ringen der beste Schütze mit der Luftpistole.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer



 **FF KLEINSCHWAND**

# **PARTY NACHT**

**AB 20:00 UHR**

**04.08.23**

**IM ZELT AM  
FEUERWEHRHAUS KLEINSCHWAND**

Stimmung mit



& Barbetrieb

**Freier Eintritt !**

**LIEBER SPÄT ALS NIE**

Die Einweihungsfeier für unseren  
neuen Anhänger und unsere neue Pumpe.

<https://ff-kleinschwand.de>

Veranstalter: FF Kleinschwand

# KLEINSCHWAND

**WO:** **beim Feuerwehrhaus**

**WANN:** **Sonntag 06.08.2023**

## **FESTPROGRAMM:**

**08:45 Uhr** Aufstellung der Vereine bei der Kirche

**09:00 Uhr** Festgottesdienst in der Filialkirche

**10:00 Uhr** Feierliche Prozession durch die Ortschaft

**10:30 Uhr** Frühschoppen im Festzelt beim Feuerwehrhaus für die musikalische Unterhaltung sorgt die Kapelle "Bayrisch Blech"

**11:30 Uhr** Mittagessen im Festzelt

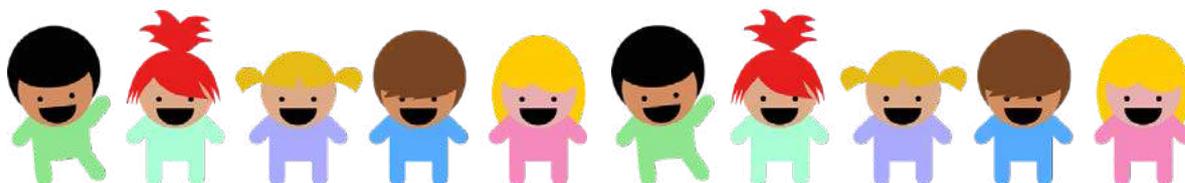
**15:00 Uhr** Festbetrieb mit musikalischer Unterhaltung

## Kinderferienprogramm 2023

Termin	Beginn	Ort	Programm	Veranstalter
Donnerstag, 10.08.23	09:00 Uhr – 11:00 Uhr	Grundschule Tännenberg	Selbstverteidigungskurs für 1.-5. Klassen inkl. Brotzeit	CSU Tännenberg Anmeldung erforderlich unter 0170 / 5551133
Donnerstag, 10.08.23	11:15 Uhr – 13:15 Uhr	Grundschule Tännenberg	Selbstverteidigungskurs für 6.-10. Klassen inkl. Brotzeit	CSU Tännenberg Anmeldung erforderlich unter 0175 / 5551133
Samstag, 12.08.23	14:30 Uhr – 17:00 Uhr	Sportplatz Tännenberg (alternativ Turnhalle)	Spielenachmittag (für alle Kinder ab 3 Jahren)	TSV - Abt. KiTu Anmeldung erforderlich unter 0175 / 3429128
Dienstag, 15.08.23	ab 13:00 Uhr	Tennisplatz Tännenberg	Schleiferlturnier	TSV - Abt. Tennis
Mittwoch, 16.08.23	15:00 Uhr – 17:30 Uhr	Gemeinde- bücherei	Basteln mit alten Büchern	Gemeindebücherei
Montag, 21.08.23	9:30 Uhr – 15:30 Uhr	Pfarrheim Tännenberg	Trash Orchester (max. 15 Kinder von 8-12 Jahren)	Kolping Anmeldung erforderlich unter 0160 / 93476179
Samstag, 26.08.23	10:00 Uhr – 13:30 Uhr	FFW-Haus Tännenberg	Kinderfeuerwehrrallye inkl. Verpflegung	FFW Tännenberg
Donnerstag, 31.08.23	14:00 Uhr – 18:00 Uhr	Brauweiher Tännenberg	Radtour zum Bursweiher durch den Forst	Freie Wähler Gruppe
Samstag, 02.09.23	ab 14:00 Uhr	Schützenhaus Tännenberg	Spielenachmittag	Schützenverein
Mittwoch, 06.09.23	18:00 Uhr – 20:30 Uhr	Brauweiher Tännenberg	Radtour um Tännenberg mit Ziel RAN Spürhütte	TSV - Abt. RAN

Sommerferien-Leserallye der Gemeindebücherei vom 30.07. bis 03.09.2023;  
Abschlussfest mit Urkunden- und Gewinnvergabe am 08.09.2023; detaillierte Infos & Anmeldung in der Bücherei!

**Alle Teilnehmer sind unfall- und haftpflichtversichert!**



# FEUERWEHRINSPEKTION IN TÄNNESBERG

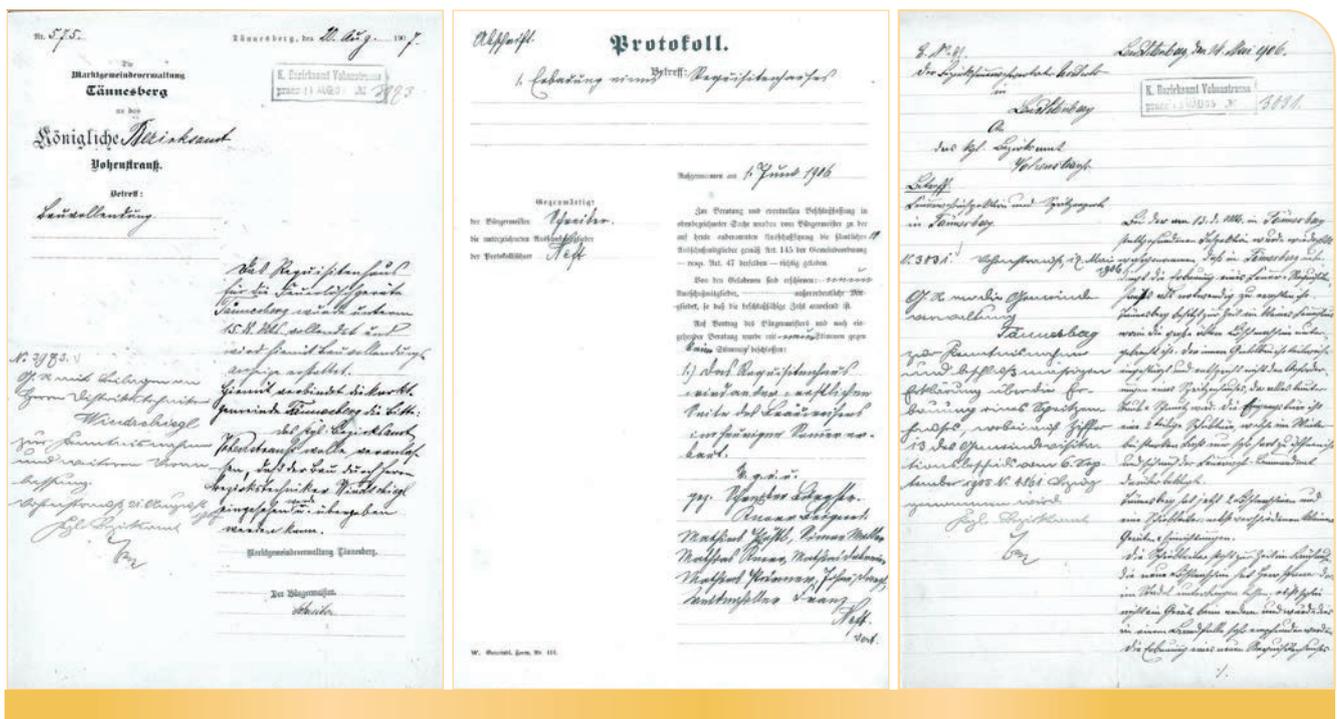
## Damals war's

Bei der am 13. Mai 1906 stattgefundenen Inspektion wurde festgestellt, dass die Erbauung eines Feuer-Requisitenhauses dringend notwendig sei. Die Gemeinde besitze nur ein kleines Feuerwehrhaus, worin die große, ältere Löschmaschine untergebracht ist. Der innere Giebelbau ist teilweise eingestürzt und alles ist voller Staub und Dreck. Das entspreche nicht mehr den Anforderungen eines Spritzenhauses. Die Eingangstüre ist eine 2-teilige Schubtüre, welche im Winter bei starkem Frost nur sehr hart zu öffnen ist und sich auch der Feuerwehrkommandant darüber beklagte. Tännenberg hat 2 Löschmaschinen und eine Schiebleiter, neben verschiedenen kleinen Geräten. Die Schiebleiter steht zurzeit im Brauhaus. Die neue Löschmaschine hat der Herr Pfarrer im Stadel des Pfarrhofes unterbringen lassen.

### Erbauung eines Feuer-Requisitenhauses

In der vom Bürgermeister Schreiber am 1. Juni 1906 anberaumten Ausschusssitzung wurde der Beschluss gefasst, dass das neue Requisitenhaus an der westlichen Seite des Brauweihers noch im Sommer erbaut werden soll. Am 15. August 1907 wurde der Bau des Requisitenhauses abgeschlossen und die Bauvollendung dem Königlichen Bezirksamt Vohenstrauß am 20. August 1907 zur Genehmigung vorgelegt.

Text: Bernhard Zimmel · Bild: Archiv





75. Geburtstag von Michael Bartmann: Zahlreiche Vereine gratulierten Michael Bartmann zu seinem 75. Geburtstag und Musikanten aus Eslarn spielten ein Ständchen, gefeiert wurde anschließend im Gasthaus Balk in Kleinschwand. Bild: Reinhard Burger

## Termine & Veranstaltungen



### Marktgemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am **Montag, den 31. Juli** im Sitzungssaal des Rathauses statt. Der Beginn ist der Tagespresse oder dem Aushang an der Amtstafel zu entnehmen.

### Seniorentreff

**Nachmittagsfahrt** am **Donnerstag, 3. August** nach Pleystein. Führung durch Altbürgermeister Johann Walbrunn, Besichtigung des Museums und der Kreuzbergkirche. Anschließend Einkehr bei Kaffee und Kuchen. Abfahrt um 13 Uhr am ehemaligen Forstamt in Tannesberg und um 13:10 Uhr an der Bushaltestelle in Kleinschwand. Die Rückfahrt ist für ca. 18 Uhr geplant. Die Fahrkosten pro Person betragen 5 Euro. Anmeldung bei Maria Stock 09655/9140666, Gerlinde Albrecht 09655/567 oder Maria Zangl 09655/644.

### Pfarr- und Gemeindebücherei

Jeweils **donnerstags von 17 bis 18 Uhr** und **sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr** geöffnet.

### TSV-Gymnastikgruppe Damen

Jeweils **montags von 20 – 21 Uhr** Gymnastik in der Schulturnhalle. In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

### BRK Gymnastik „Fit ab 50“

Jeweils **montags um 17 Uhr** Gymnastik mit Anni Hösl in der Schulturnhalle.

### TSV-RAN

**Grillabend** am **Freitag, 4. August um 19 Uhr** am Geräteschuppen für das Spurgerät.

### TSV-Kinderturnen

ab sofort **Sommerpause**.

### Krabbelgruppe

Treffen jeweils **montags von 9 – 11 Uhr** im Pfarrheim.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt. Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Bettina Hafner unter 0160/90109088 oder 09655/9228637 erbeten.

### Katholischer Frauenbund

**Binden der Kräuterbuschen** am **Montag, 14. August um 14 Uhr** beim Pfarrheim.

### Kleintierzuchtverein

**Züchertreff und Frührschoppen** **jeden ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr** im Vereinsheim.

### Freie Wähler Gruppe

**Gemeinsamer Besuch der Feierlichkeiten zum Kirchenpatrozinium Kleinschwand** am **Sonntag, den 6. August**. Treffpunkt um 10 Uhr beim Gasthaus Balk, anschließend Frührschoppen und Mittagessen.

### Redaktionsschluss

für die Ausgabe 08/2023 ist am **Freitag, den 21. Juli 2023**.

## Abfallkalender

**Restmüll** **Freitag, 28. Juli 2023** und **Freitag, 11. August 2023**

**Biotonne** **Freitag, 21. Juli 2023** und **Freitag, 4. August 2023**

**Gelber Sack** **Dienstag, 8. August 2023**

**Papiertonne – Firma Bergler** **Montag, 7. August 2023**

**Papiertonne – Firma Kraus** **Dienstag, 1. August 2023**



### In eigener Sache:

Einträge für die Terminseite der Tagespresse sind direkt an das Medienhaus „Der neue Tag“ unter 0961/850 oder per E-Mail an [redvoh@oberpfalzmedien.de](mailto:redvoh@oberpfalzmedien.de) zu richten.

Terminankündigungen und Beiträge für die Tannesberger Nachrichten werden weiterhin per E-Mail entgegengenommen. Die Redaktion der Tannesberger Nachrichten kann ab sofort direkt unter folgender E-Mail-Adresse kontaktiert werden:

**[redaktion@taennesberg.de](mailto:redaktion@taennesberg.de)**



## Gemeindeverwaltung

Markt Tannesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tannesberg · [www.taennesberg.de](http://www.taennesberg.de)  
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

## Wichtige Notrufnummern

Polizei .....	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle .....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst .....	116 117
Apothekennotdienst .....	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg .....	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung .....	09655 914 0841
und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert	
Praxisurlaub: Montag, 7. August - Freitag, 25. August 2023. Ab Montag, 28. August ist die Praxis wieder besetzt.	
<b>Vertretung von Montag, 7. August bis Freitag, 11. August</b>	
Praxis Dr. Poschenrieder, Vohenstrauß .....	09651/1777
Praxis Dr. Schweitzer, Teunz .....	09671/3838
<b>Vertretung von Montag, 14. August bis Freitag, 25. August</b>	
Praxis Dr. Bittner, Oberviechtach .....	09671/91620
Praxis Dr. Hlavacek, Oberviechtach .....	09671/772
<b>Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis .....</b>	<b>09655 456</b>
Dr. Ingrid Kirchberger und Dr. Beate Savidis	
<b>St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger .....</b>	<b>09655 200</b>
<b>Kath. Pfarramt St. Michael .....</b>	<b>09655 380</b>
<b>Evang.-Luth. Pfarramt .....</b>	<b>09651 2269</b>

## Johannisfeuer im Gemeindegebiet

Text: Rebekka Fischer/Josef Glas · Bilder: Ludwig Gürtler/Josef Glas



### Johannisfeuer Kleinschwand:

In Kleinschwand entzündeten die Floriansjünger am Freitag das Johannisfeuer, bis tief in die Nacht loderten die Flammen am Kleinschwandner Fußballplatz. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sorgten für die Sicherheit und Bewirtung der zahlreichen Besucher.

Johannisfeuer Tannesberg: Nach dem Gottesdienst an der „Auferstehungskapelle“ auf dem Schloßberg zogen die Besucher mit den Bänken und Tischen hinüber zur Burgruine, wo die Feuerstelle von der Kolpingfamilie Tannesberg bereits hergerichtet war. Das aufgeschichtete Brennmaterial, Teile einer Dachschalung, die zufällig erneuert wurde und nicht mehr brauchbares Bauholz, wurde mit geländegängigen Fahrzeugen auf den Schloßberg transportiert. Um die Wartezeit bis zur Abenddämmerung zu verkürzen, wurden ebenfalls von der Kolpingfamilie eine deftige Brotzeit (Bratwürstl mit Semmel) und die entsprechenden Getränke angeboten. Eine längere Warteschlange zeugte davon, wie begehrt die kleine Mahlzeit war. Bei Sonnenuntergang war es dann so weit und Kinder konnten unter fachlicher Anleitung mit Spezialfackeln das Feuer entzünden. Schnell loderten die Flammen in den Abendhimmel und die neugierigen Zuschauer mußten immer wieder ein paar Schritte zurück gehen. Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler und Pfarrer Wilhelm Bauer beobachteten die Szenerien ohnehin im gebührenden Abstand. Für die erforderliche Sicherheit zum Brandschutz sorgte die Freiwillige Feuerwehr Tannesberg. Vorsorglich war ein größerer Tank mit Löschwasser an Ort und stelle gebracht worden. Die Übernahme der „Brandwache“ war selbstverständlich.

